

ERFASSEN IM VERBUND

Erfahrungen mit der digitalen Erfassung nicht nur
archäologischer Datenbestände in vier historischen Museen
nach Abschluss des Pilotprojektes Inventarisierung

—

Dr. Michael Merkel
Archäologisches Museum Hamburg



Pilotprojekt Digitale Inventarisierung Stiftung Historische Museen Hamburg

- Mit zwei Drucksachen zur Museumsentwicklung vom Mai und November 2007 wurde die Einsetzung eines Pilotprojektes zur gemeinsamen digitalen Inventarisierung der Sammlungen der vier stadt- und kulturgeschichtlichen Museen durch die Hamburger Bürgerschaft beschlossen.
- Der Senat stellt dafür 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.



Pilotprojekt Digitale Inventarisierung Stiftung Historische Museen Hamburg

5.2 Pilotprojekt der gemeinsamen digitalen Inventarisierung der Sammlungen der Museumsstiftungen

Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass die Sammlungen der sieben Museumsstiftungen einen Gesamtbestand von ca. 7.000.000 Objekten umfassen, von denen zurzeit nur ca. 250.000 in Datenbanken erfasst sind. Als Einstieg in die gemeinsame strategische Inventarisierung aller Museumsstiftungen soll ein Pilotprojekt durchgeführt werden, das bereits im Herbst 2007 starten und im Jahr 2009 abschließen soll. Dabei werden in den vier stadt- und kulturgeschichtlichen Museen in enger Zusammenarbeit ausgewählte Sammlungsbestände zum Themenbereich Hamburger Stadtgeschichte inventarisiert. Die Auswahl der Sammlungsbestände orientiert sich an folgenden Kriterien:

- die Dringlichkeit, mit welcher die Bestände zur Erfassung anstehen,
- die Gewährleistung, dass sich exemplarische Erfahrungen bei der Bearbeitung verschiedener Objektarten sammeln lassen,
- die Erfassung relativ hoher Stückzahlen, weil im Einzelfall bereits nennenswerte Vorarbeiten geleistet wurden.

Das Pilotprojekt umfasst

- im Altonaer Museum aus der Sammlung Stadtgeschichte Altonas ca. 10.000 Gemälde/Grafiken, ca. 23.000 Stück Archivalien/Fotos, ca. 10.000 Bildpostkarten, ca. 7.000 dreidimensionale Objekte;
- im Helms-Museum aus den Sammlungen Archäologie und Stadtgeschichte Harburgs 10.000 archäologische Objekte, 20.000 Datensätze von archäologischen Objekten (Metall) zur Feininventarisierung, 75.000 Gemälde, Grafiken, Möbel, Trachten, Fotos der Harburger Stadtgeschichte;
- im Museum der Arbeit das Fotoarchiv Arbeit in der Hamburger Wirtschaft mit ca. 18.000 Datensätzen von Fotonegativen, Dia-Positiven, Hand- und Laborabzügen;
- im Museum für Hamburgische Geschichte aus der Sammlung Bauten und Bebauung der Hamburger Innenstadt ca. 40.000 Ansichten von Häusern/Straßen, ca. 7.000 Postkarten, ca. 500 Stadtpläne/Stadtansichten, ca. 1.000 Bauteile.



Am Pilotprojekt beteiligte Museen

- Die vier Museen der neuen STIFTUNG HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftungen HAMBURGER KUNSTHALLE, MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG und MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG werden bei Entscheidungen eingebunden



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG



ALTONAER MUSEUM
JENISCH HAUS
RIECK HAUS



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG
STADTMUSEUM HARBURG
HELMS-MUSEUM

Personalmittel

- Stiftung Historische Museen Hamburg
500 Tsd. € jährlich für 9 Jahre

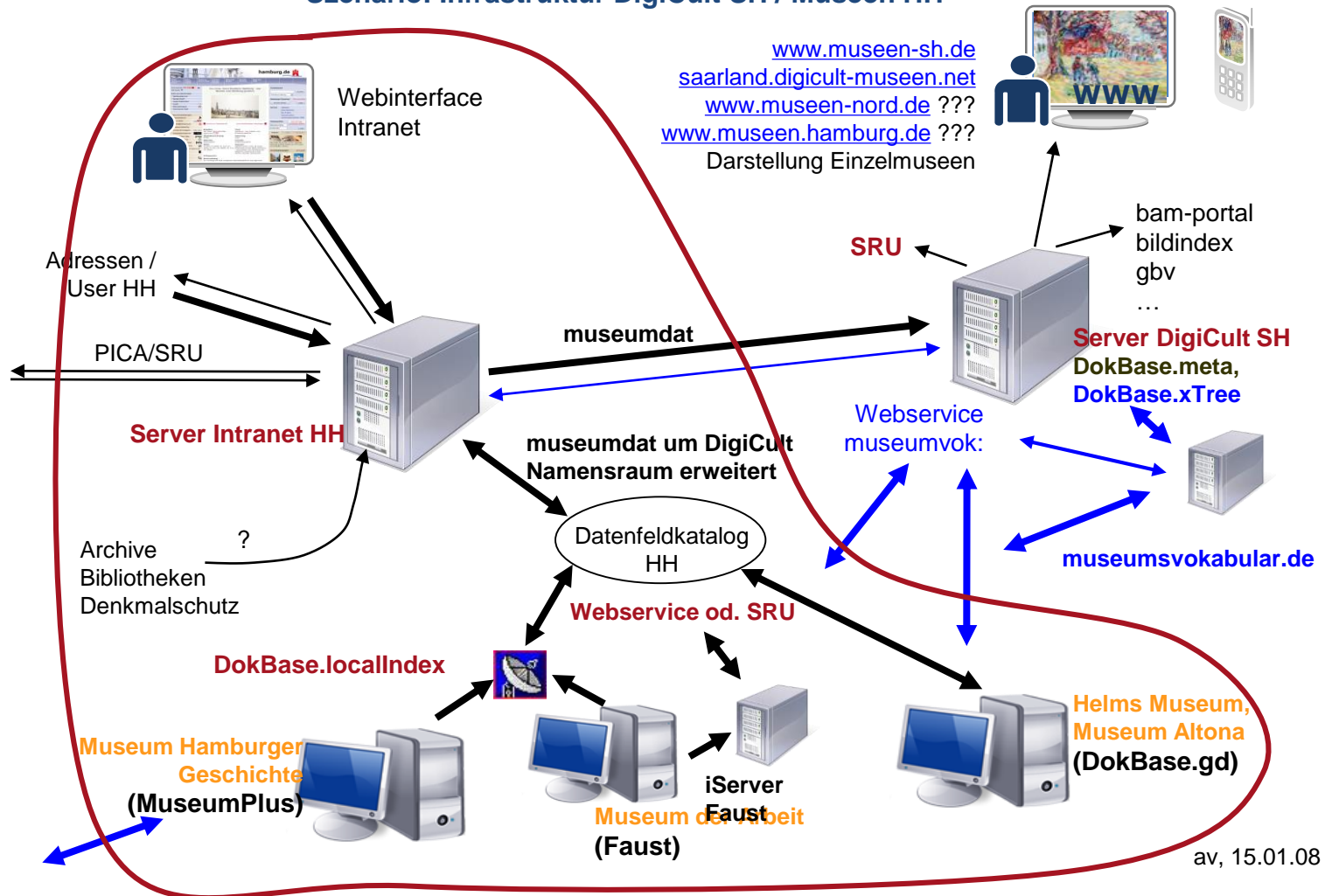
Sachmittel (Investitionen)

- 75 Tsd. € jährlich für den Dienstleister
Rechenzentrumsleistungen/Intranetserver; allerdings
inkl. der übrigen Häuser
- 15 Tsd. € jährlich für den Unterhalt von Hard- und
Software



Erfassen im Verbund: Das Modell

Szenario: Infrastruktur DigiCult SH / Museen HH



Erarbeitung von museumsübergreifenden Standards:

- Hamburger Basisdatenfeldkatalog (nach Grunddatenfeldkatalog des DMB)
- Vokabulare/Thesauri
 - Objektbezeichnungen: Oberbegriffsdatei (OBG) ↔ Archäologischer Objektbezeichnungsthesaurus
 - Material ↔ Auszug für Material Archäologie
 - Technik ↔ Auszug für Technik Archäologie
 - Sachgruppe: Hessische Systematik
- Objektfotografie zu Dokumentationszwecken
- Urheber-/Bildrecht
- Bewertungsrichtlinien



Weberfassung Archäologie: »AD-HH«

Fundorte Aktivitäten Befunde Fundobjekte Restaurierung Verleih Standorte Klassifikationen Verlauf Konfiguration Listen Exporte kmertens abmelden

Verwaltung Suche Fundobjekte

suchen Neue Suche (i) Hilfe

Objektschnellsuche
Irrv. / Mag. Nr.

Suche über Vokabulareinträge

enthält Objektbezeichnung Fischschwanzdolch
enthält Material Feuerstein

Fundort
ist Lagebeschr. / Fundumst.

Anmerkungen bzw. Freitextfelder zum Objekt
Alle

HM V 1953:100 (DK-2010-000040) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Bommerlund
 HM V 1974:159 (DE-MV-2012-000182) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Insel Hiddensee
 HM V 1974:192 (DE-MV-2014-000103) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Nobbin
 HM V 1974:241 (DE-SH-2008-001661) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Albersdorf
 HM V 1974:26 (DE-SH-2012-000001) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Cismar
 HM V 74 : 304 a (temp_58299) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Deutschland - nicht ganz unbekannt
 MV 1871-75.536:37 (DE-SH-2006-001655) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Altenholz
 MV 1879:26 (DK-2010-000237) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Limfjord (Gebiet)
 MV 1886:249 (OF-2014-000248) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein unbekannt
 MV 1897: 106 (temp_68033) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Schuby
 MV 1919.68:1 (DE-MV-2014-000188) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Ribnitz-Damgarten
 MV 1950.65:145 (DE-MV-2014-000369) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Rügen (Insel)
 MV 1950.65:159 (DE-MV-2014-000383) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Rügen (Insel)
 MV 1950.65:542 (DE-MV-2014-000419) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Rügen (Insel)
 MV AK 763.73, MV AK (1871-73) 763.73 (DK-2010-000734) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein Dänemark
 MV ohne Nummer (OF-2010-000024) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein unbekannt
 MV ohne Nummer (OF-2010-000025) ; Fischschwanzdolch; Feuerstein unbekannt

1 - 17 (17)

[alle exportieren](#) | [ausgewählte exportieren](#)
[ausgewählte in Liste speichern](#) | [alle Suchergebnisse speichern](#)



Objekterfassung und Bodendenkmalpflege: DMS archaeoDox

archaeoDox 2.6 verbunden im Netzwerk.

Hilfe
Administration

Archäologisches Museum Hamburg

Neue Aktivität anlegen, Aktivitätsnummer: HH Aktivität aufnehmen
Eingabeformat: YYYY-XYZ

Vorhandene Aktivität aufrufen:
Zur Aktivität hinterlegte Notiz: Elstorf 11, Grabungssaison 2013

Aktivität	HH / Harburg	Bezirk / Samtgemeinde	Gemeinde:	Gemarkung	Notiz
WL2013-82		Rosengarten	Rosengarten	Nenndorf	Nenndorf, Fpl. 31
WL2013-81		Hollenstedt	Hollenstedt	Hollenstedt	Erweiterung Schulgebäude Jahnstraße
WL2013-79		Winsen (Luhe)	Winsen (Luhe)		Neubau Rewe-Markt Luhdorfer Straße
WL2013-76		Tostedt	Tostedt		Todtglüsing, Fpl. 56
WL2013-73		Neu Wulmstorf	Neu Wulmstorf	Elstorf	Elstorf 11, Grabungssaison 2013
WL2013-71		Neu Wulmstorf	Neu Wulmstorf	Rade	Rade 7 Zustandskontrolle
WL2013-70		Seevetal	Seevetal		
WL2013-69		Salzhausen	Salzhausen	Luhmühlen	Beräumung Waldring 22 mit den Hügelgräbern 11, 14-16, 18
WL2013-63		Rosengarten	Rosengarten	Emsen	Kontrolle Emsen 25
WL2013-62		Rosengarten	Rosengarten	Emsen	Kontrolle Emsen 24
WL2013-61		Rosengarten	Rosengarten	Emsen	Kontrolle Emsen 23
WL2013-58		Neu Wulmstorf	Neu Wulmstorf	Elstorf	Fpl. 126 Fundstreuung
WL2013-57		Tostedt	Tostedt	Todtglüsing	Besichtigung Grabhügelgruppe Todtglüsing 22-27
WL2013-55		Tostedt	Tostedt		Voruntersuchung geplanter Neubau KiTa
WL2013-53		Buchholz i. d. N.	Buchholz	Trelde	Detektorbegehung geplante Grabungsflächen Trelde 23
WL2013-52		Seevetal	Seevetal		Detektorbegehung Gewerbegebiet Am Bauhof/Karoxbosteler Chaussee
WL2013-51		Tostedt	Tostedt		Todtglüsing Fpl.56
WL2013-50		Hollenstedt	Appel	Appel	Baubegleitende Maßnahme am Karsteinweg 42
WL2013-48		Neu Wulmstorf	Neu Wulmstorf	Neu Wulmstorf	Baustellenkontrolle Neubau Wohnhaus Buxtehuder Straße 57
WL2013-47		Hollenstedt	Hollenstedt		Baustellenbeobachtung Erschließung Gewerbegebiet "Am Ahrensbusch"
WL2013-46		Buchholz i. d. N.	Buchholz	Dibbersen	Dibbersen 63
WL2013-41		Salzhausen	Wulfsen	Wulfsen	Neubau Radweg L 234 Wulfsen - Garstedt
WL2013-40		Seevetal	Seevetal	Maschen	Bauvorhaben 60-9-2012-1181 Theesweg
WL2013-37		Hollenstedt	Drestedt	Drestedt	Besichtigung Drestedt 8 und 15 wegen F-Plan-Änderung
WL2013-24		Buchholz i. d. N.	Buchholz	Trelde	VU Gewerbegebiet Trelde Berg
WL2013-124		Rosengarten	Rosengarten	Vahrendorf	Vahrendorf 44 (Neubau Feuerwehrgerätehaus)
WL2013-122		Winsen (Luhe)	Winsen (Luhe)		Winsen Fpl.47, Deichstraße 15
WL2013-119		Jesteburg	Jesteburg	Jesteburg	Neubau Oberschule und RRB Jesteburg
WL2013-118		Tostedt	Tostedt	Todtglüsing	Hallenbau
WL2013-117		Hanstedt	Hanstedt	Hanstedt	Bebauungsplangebiet "Homanns Busch"
WL2013-110		Hollenstedt	Hollenstedt	Hollenstedt	Baugebiet "Achern Schünen"
WL2013-1		Winsen (Luhe)	Winsen (Luhe)		Winsen, Fpl.48, Rathausstrasse 40
WL2012-9		Seevetal	Seevetal		Lidl Markt Maschen, Schulstraße
WL2012-8		Elbmarsch	Marschacht	Schwinde-Marsc	Schwinde Fpl.23
WL2012-71		Tostedt	Tostedt		

Aktivität bearbeiten
Datei Export...



Objekterfassung und Bodendenkmalpflege: DMS archaeoDox

archaeoDox 2.6 verbunden im Netzwerk.

Archäologisches Museum Hamburg

Auswahl: Samtgemeinde: Neu Wulmstorf Gemeindef: Neu Wulmstorf Aktivität: WL2013-73
Angemeldet als: BrandDio3 Gemarkung: Elstorf

Befunde -> Befund: 828 bis 847 -> 830 - SN-Körpergrab
Gehe zu Nr:

Befund: SN-Körpergrab

Befunddaten Zugewiesener Kontext

Lfd. Befundnr: Aufnahme: Ohne archäologische Relevanz

Alias: Befundbeschreibung von:

Interpretation:

Datierung von: bis:

Aus Phase:

Befundkontext:

Kontext:
Fläche: Sondageschnitt 1

Dokumentation

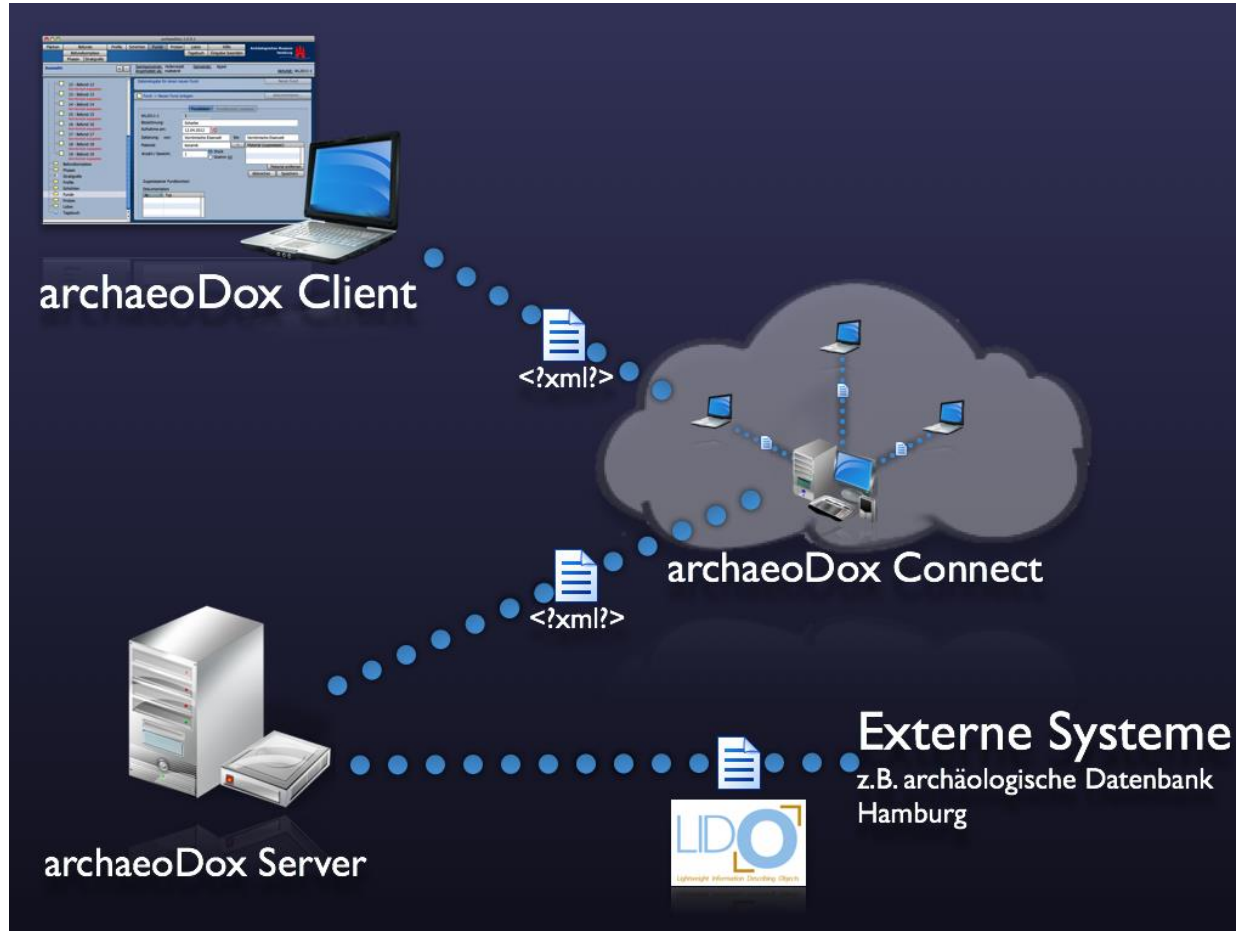
Nr.	Typ
2	Beschreibung
12	Messwerte
79	Beschreibung
87	Beschreibung
89	Fotos
90	Fotos
98	Beschreibung

Funde

Nr.	Bezeichnung
2	Perle
3	Perle
4	Perle
6	Gürtelschnalle
7	Grabausstattung*



Objekterfassung und Bodendenkmalpflege: DMS archaeoDox



Weitere Nutzung der Daten: Museen Nord

The image displays two screenshots of the website www.museen-sh.de. The larger screenshot shows a detailed view of a 'Kragenflasche' (necked jar) with the following information:

- Objektbezeichnung:** Kragenflasche
- Datierung:** -4000 - -2800
- Datierungs Epoche:** Neolithikum
- Kulturgruppe:** Trichterbecherkultur
- Fundort:** HH-Ohlsdorf
- Material:** Ton
- Technik:** aufgebaut, gebrannt, geritzt
- Maße:** H: 13 cm, D: 9,6 cm, Gewicht: 268 gr
- Beschreibung:** Die vollständig erhaltene Kragenflasche wurde auf dem Gelände des Ohlsdorfer Friedhofs gefunden. Sie ist mit Sicherheit als Grabbeigabe zu deuten und weist so auf ein ehemaliges Großsteingrab hin. Kragenflaschen sind eine typische, wenn auch selten überlieferte Gefäßform der jungsteinzeitlichen Trichterbecherkultur. Chemische Analysen haben ergeben, dass einige dieser Flaschen mit ätherischen Ölen oder Schwefel gefüllt waren. Die Verwendung von Schwefel in der Medizin ist seit dem Altertum überliefert, seine heilende Wirkung dürfte auch schon früher bekannt gewesen sein. Daher gelten Kragenflaschen heute als die ältesten Medizinfläschchen der Welt.
- Inventarnummer:** temp47861

The smaller screenshot shows a thumbnail view of the object gallery with 2627 objects displayed. Below the gallery, there is a section titled 'digiCULT' with the text: 'Die hier präsentierten Objekte wurden im Rahmen des Projektes DigiCULT Museen SH erfasst, digitalisiert, strukturiert und in Einklang mit dem Zukunftsprogramm Helmsdorf-Museum.' The URL <http://www.museen-sh.de/> is provided at the bottom of the screenshot.



Weitere Nutzung der Daten: Google Cultural Institute

The screenshot displays the Google Cultural Institute interface. At the top, there is a navigation bar with 'Explore', a search box, 'Collections', 'User Galleries', 'My Galleries', and a user email address 'archaeologisches.museum@gmail.com'. The main content area features a carousel of three items:

- Left:** A historical map titled 'NASCITA DI UNA NAZIONE' (1849 - 1870) showing the map of Italy.
- Center:** A 'Featured Collection' titled 'Archäologisches Museum Hamburg' showcasing 'Hamburg and Archaeology: The Volksdorf Hoard (about 900 B.C.)' by 'Unknown'. The image shows several gold artifacts, including a large spiral armband, a smaller spiral armband, and a necklace.
- Right:** A black and white photograph of a building titled 'TRIP TO KYOTO AROUND 1870 - 1915'.

At the bottom of the interface, there are buttons for 'Share', 'Compare', and 'Saved'. The footer includes the 'CULTURAL INSTITUTE' logo, 'powered by Google', and copyright information: '© 2013 Google | Feedback | Privacy & Terms | Report Abuse | About | Education | English (United States)'.

<http://www.google.com/culturalinstitute/collection/archaeologisches-museum-hamburg?projectId=art-project&hl=en>



Weitere Nutzung der Daten: Wikipedia



The screenshot shows the Wikipedia page for 'Scheibenfibel von Tangendorf'. The page title is 'Scheibenfibel von Tangendorf'. The main text describes the artifact as a bronze fibula found in Tangendorf, Germany, in 1930. It features a four-legged animal on its face. The page includes a table of contents with sections for 'Fundgeschichte', 'Befunde', 'Deutung', 'Rezeption', 'Literatur', 'Weblinks', and 'Einzelnachweise'. A photograph of the fibula is shown on the right side of the page. The page also has a search bar and navigation links for 'Artikel', 'Diskussion', 'Lesen', 'Bearbeiten', and 'Versionsgeschichte'.

Benutzerkonto anlegen 

Artikel [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Koordinaten: 53° 18′ 7″ N, 10° 4′ 35″ O﻿

Scheibenfibel von Tangendorf

Die **Scheibenfibel von Tangendorf**^[1] ist eine **Scheibenfibel** aus dem 3. Jahrhundert, die 1930 bei der Abtragung eines **bronzezeitlichen Grabhügels** bei Tangendorf, Gemeinde **Toppenstedt** im **niedersächsischen Landkreis Harburg** gefunden wurde. Die aufwändig gearbeitete Gewandspange (**Fibel**) trägt auf ihrer Schauseite ein zurückblickendes vierfüßiges Tier, vermutlich einen **Hund** oder **Hirsch**. Sie gehört zu den bedeutendsten **Funden** der **Römischen Kaiserzeit** im Landkreis Harburg und wird in der archäologischen **Dauerausstellung** des Archäologischen Museums Hamburg in **Hamburg-Harburg** gezeigt.^{[2][3]}

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Fundgeschichte
- 2 Befunde
- 3 Deutung
 - 3.1 Vergleichsfunde
 - 3.2 Nachbildung
- 4 Rezeption
- 5 Literatur
- 6 Weblinks
- 7 Einzelnachweise

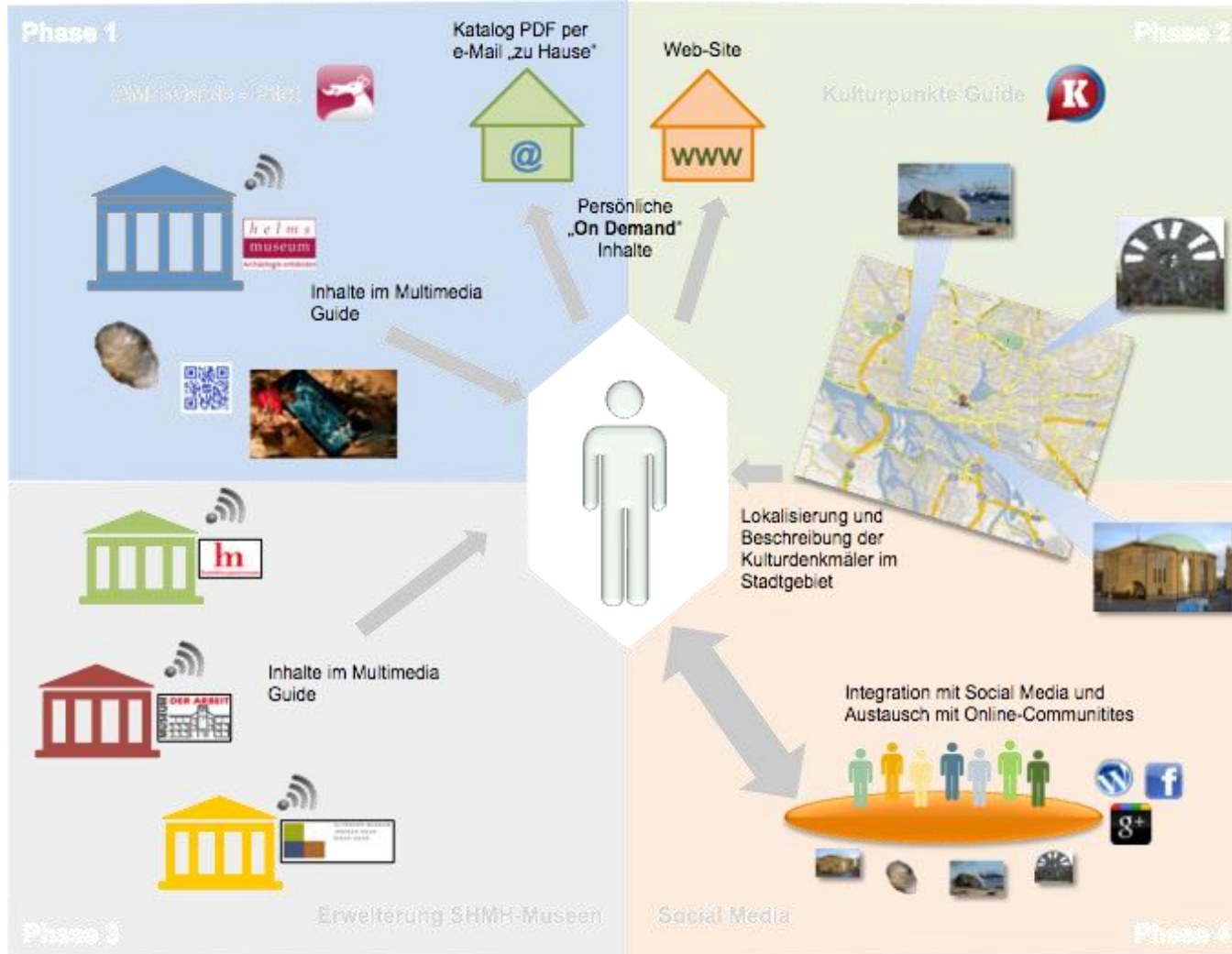


Die Scheibenfibel von Tangendorf 

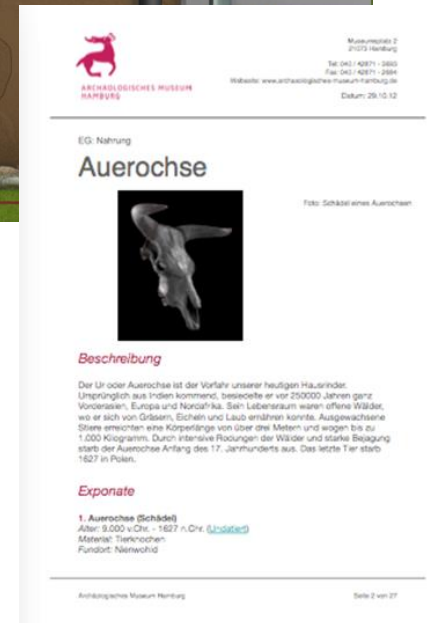
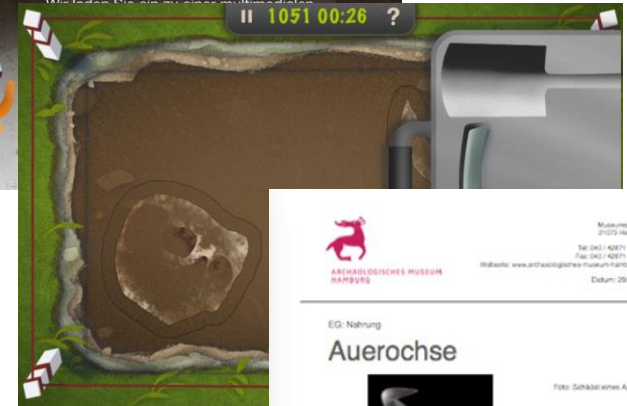
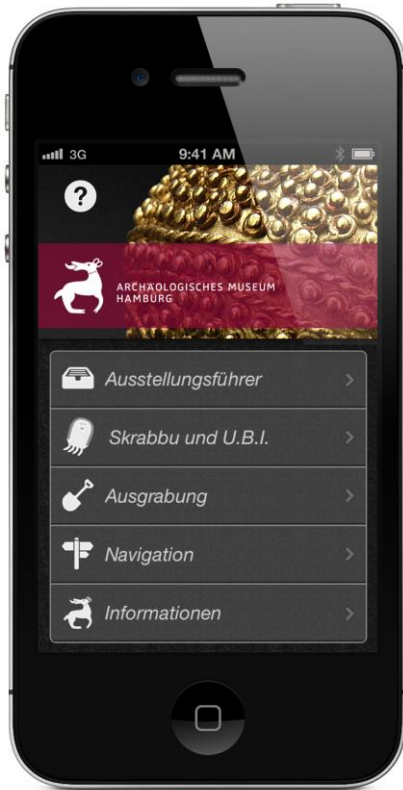
http://de.wikipedia.org/wiki/Scheibenfibel_von_Tangendorf



Weitere Nutzung der Daten: **Museumswissen on Demand** – Die Idee



Weitere Nutzung der Daten: Museumswissen on Demand – Die APP



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dr. Michael Merkel
Sammlungsleiter – IT-Koordination
Archäologisches Museum Hamburg
Museumsplatz 2 · 21073 Hamburg

